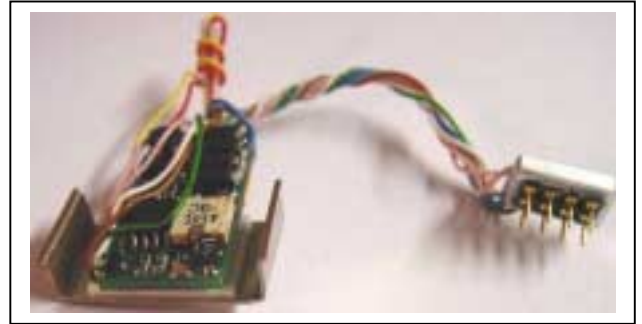
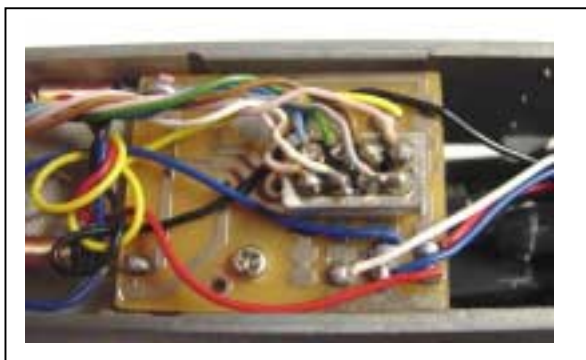
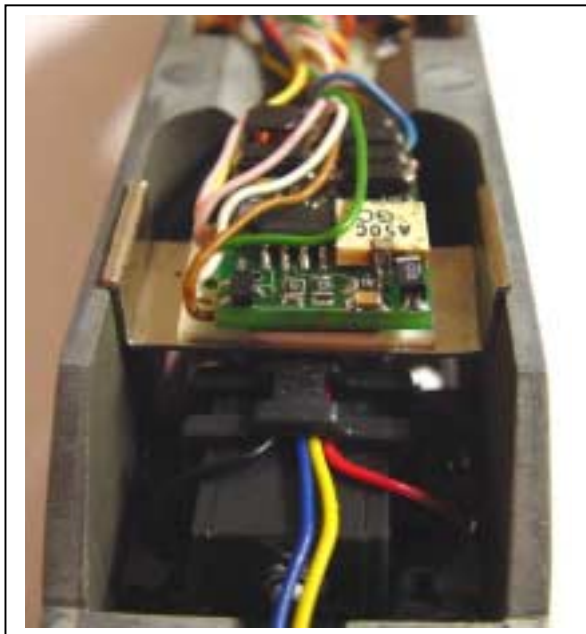
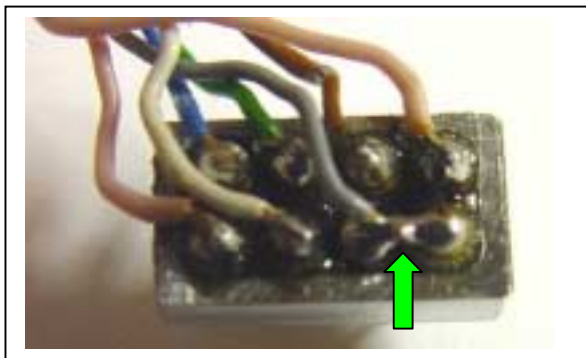


C-Digital Conrad-Digital

Verschiedene **Piko** Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Handbuch C-Digital, Conrad –Digital, Kap. 6) **E182**



E182 oben : Der Decoder ist mit doppel-seitigem Klebeband an ein dünnes, für das Lokfahrgestell passend zurechtgebogenes Blech geklebt. Zum Biegen diente eine einfache Flachzange. An die Drahtenden wurde ein NEM-Stecker angelötet (z. B. Conrad Elektronik Modellbahnzubehör Best.Nr. 21 73 30, ca. 5 Euro). Nach dem Lok-Funktions-test müssen u. U. Drähte getauscht werden (s. Handbuch, Kap. Decodereinbau).

Links: Die Belegung des NEM-Steckers obere Reihe blau-grün-braun-rosa, untere Reihe rosa-weiß-grau. Unten sind die beiden Anschlüsse rechts verbunden (Pfeil).



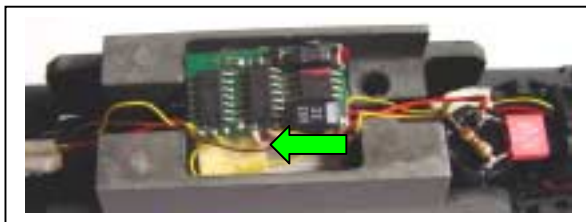
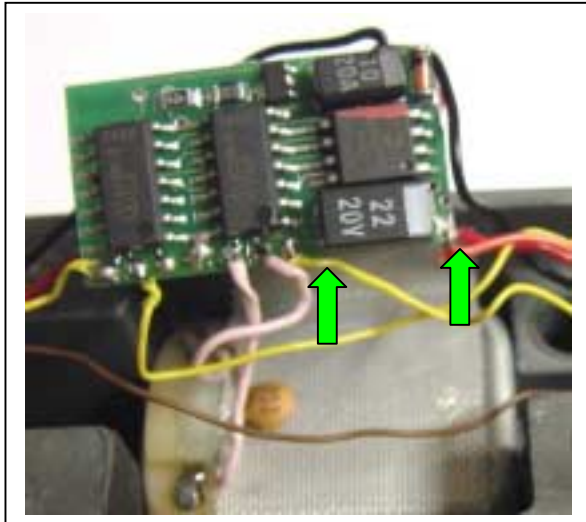
Oben und Links: Der Decoder klemmt mit seinem Befestigungsblech im Lokrahmen mit einem kleinen Abstand über dem Antrieb des Drehgestells.

Ohne NEM-Stecker können die Anschlußdrähte des Decoders am besten seitlich an die acht kleinen Steckbuchsen auf der Lokplatte angelötet werden. Die eingesteckten Brücken müssen entfernt werden.

Die Einstellung der Decoderparameter:
2c = 44, 2b = 41 laut Handbuch Kap. 5.6 und Anhang 9.1
2c = 45 bei Dreileiterbetrieb

C-Digital Conrad-Digital

Verschiedene **Piko** Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Hand-buch C-Digital, Conrad -Digital, Kap. 6) **BR218**



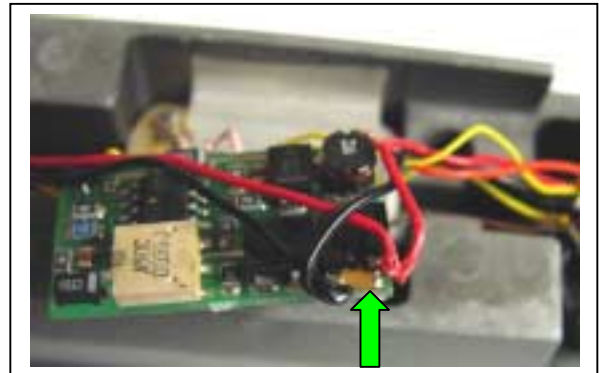
Oben: Der Decoder liegt auf einem Klebeband (Pfeil) in der Motornische.

Unten: Als Zusatzfunktion 2 wurde ein Piezo-Signalgeber als Lokpfeife eingeklebt (Pfeil). Sein Pluspol ist am Decoderplus, der Minuspol über einen 1kOhm Widerstand am gelben F2 Draht des Decoders angeschlossen. Parallel zu den Piezoanschlüssen ist ein 100nF Kondensator ange­lötet.



BR218 links: Einbau des Decoders über dem Lokmotor. Die beiden gelben Drähte der Loklampen wurden direkt am Decoder an­stelle des weißen und braunen Drahtes ange­lötet. Die braunen Drähte der Loklampen sind mit dem roten Draht von den Schleifern der Drehgestelle verbunden. Ein gelber und roter Draht (grüne Pfeile) dienen als An­schluß für eine Lokpfeife (F2).

Unten: Anstelle der grauen und blauen Dekoderdrähte wurden direkt die schwarzen und roten Stromzuführungsdrähte von den Drehgestellen am Decoder angelötet.



Die Einstellung der Decoderparameter:
2c = 44, 2b = 61 laut Handbuch Kap. 5.6 und Anhang 9.1
2c = 45 bei Dreileiterbetrieb